

Gemeinde Glarus Nord

WIF Partner

Selbstdeklaration neue Gebührenmodelle

Abwasser und Wasser

Dokumentenverwaltung

Datum / Bearbeitung	Bemerkung / Überarbeitungsanlass
23.03.22 / dz	Erstellung Entwurf
25.03.22 / dz, bzo	Korrekturen
31.03.22 / dz, bzo	Finale Version

Impressum

Auftraggeber	Gemeinde Glarus Nord
Ansprechperson	Balthasar Zopfi
Auftragnehmer	WIF Partner AG Bachmattstrasse 53 8048 Zürich
Auftragsverantwortlicher	Dorothea Zuleger
Datum	31.03.22
Verzeichnis / Datei	be5281dz220331_Selbstdeklaration.docx

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	4
2.	Abwassergebühren	5
2.1.	Selbstdeklaration	5
2.2.	Alter und neuer Tarif	6
2.3.	Kennzahlen	7
2.4.	Gebührenkalkulation	7
2.5.	Gebührenhöhe im Vergleich zu anderen Gemeinden	9
2.6.	Gebührenhöhe für Haushaltstypen GLN	10
2.7.	Bilanzen und Jahresrechnungen	12
3.	Wassergebühren	15
3.1.	Selbstdeklaration	15
3.2.	Alter und neuer Gebührentarif	16
3.3.	Kennzahlen	16
3.4.	Gebührenkalkulation	17
3.5.	Gebührenhöhe im Vergleich zu anderen Gemeinden	19
3.6.	Gebührenhöhe für Haushaltstypen GLN	20
3.7.	Bilanzen und Jahresrechnungen	22
Anhang 1	Stellungnahmen Preisüberwacher 2018 und 2020	
Anhang 2	Aktueller Abwassertarif 2021	
Anhang 3	Auszug aus dem Finanzplan der Gemeinde Glarus Nord	
Anhang 4	Aktueller Wassertarif 2021	

1. Einleitung

Im Rahmen der Gebührenerhöhungen für Abwasser und Wasser in der Gemeinde Glarus Nord hat der Preisüberwacher in den Jahren 2018 und 2020 Stellungnahmen zur Gebührenerhöhe sowie 2020 zu den Gebührenmodellen abgegeben.

Beim Abwasser hat der Preisüberwacher bei seiner letzten Stellungnahme das aktuelle zonenorientierte Modell für die Grundgebühr bemängelt. Er verweist auf die Verbände, die einen Staffeltarif für das Schmutzabwasser und eine Regenabwassergebühr aufgrund der versiegelten Fläche empfehlen.

Beim Wasser hat der Preisüberwacher bemängelt, dass die Wassergebühren bei Mehrfamilienhäusern im Verhältnis zu den Gebühren in Einfamilienhäusern zu niedrig seien. Anstelle eines Tarifs mit einer zählergrößenabhängigen Grundgebühr verweist er unter anderem auf den von den Verbänden empfohlenen Staffeltarif.

Aus diesem Grund hat die Gemeinde Glarus Nord neue Gebührenmodelle für das Trinkwasser, das Schmutzabwasser sowie das Regenabwasser erarbeitet und legt diese hiermit dem Preisüberwacher vor. Die Anschlussgebühren bleiben unverändert und sind nicht Bestandteil dieser Vorlage.

2. Abwassergebühren

2.1. Selbstdeklaration

Die Gemeinde Glarus Nord bestätigt hiermit, dass...

1. Gebührenentscheid:
 - a. Die für die Festlegung des Gebührenmodells zuständige Behörde ist die Gemeindeversammlung. Die für die Festlegung der Gebührenhöhe zuständige Behörde ist der Gemeinderat.
 - b. Der Entscheid über das Gebührenmodell ist vorgesehen für die **Gemeindeversammlung am 08.11.2022**, der Entscheid über die Gebührenhöhe ist vorgesehen für die **Gemeinderatssitzung am 30.06.2022**.
2. Kostenabgrenzung:
 - a. ... in ihrer Rechnung nur Kosten ausgewiesen werden, die durch verursachergerechte Gebühren zu decken sind (zu überprüfen mit Kapitel 2.3.1 Preisüberwacher).
 - b. ...die Abschreibungsdauern mindestens den von der Branche empfohlenen (siehe Anhang A1), oder den maximal zulässigen des Kantons entsprechen.
 - c. ... die gesamten in die laufende Rechnung verbuchten Investitionen höchstens 10 Prozent der Gesamtkosten ausmachen.
 - d. ... die Betriebskosten auf den durchschnittlichen (bereinigten) Betriebskosten der letzten drei Jahre basieren. Die kalkulierte generelle Teuerung bei den Betriebskosten beträgt nicht mehr als die durchschnittliche Teuerung der letzten 5 Jahre.
3. ... das Gebührensystem alle Nutzer der Abwasserentsorgung berücksichtigt (zu überprüfen mit Kapitel 2.3.3).
4. ... die Anschlussgebühren für keine Gebäudekategorie um mehr als 20 Prozent erhöht werden.
5. ...die Gebührenerhöhung für keinen Haushaltstyp oder Betrieb(styp) mehr als 30 Prozent ausmacht.
6. *...die Gebühr für die Standardhaushalte gemäss Gebührenvergleich des Preisüberwachers für die Haushaltstypen 3/4 und 4/6 sinken und nur für den Haushaltstyp 1/2 leicht ansteigt (inkl. Anteil Grundgebühren).*
7. ... sie keine zusätzlichen Abschreibungen macht und keine zusätzlichen Reserven oder Vorfinanzierungen äufnet.
8. ... die geplanten Gebühren nur die angemessenen durchschnittlichen jährlichen Kosten decken (vgl. Punkt 1).



Fachstellenleiter Projekte, Balthasar Zopfi

2.2. Alter und neuer Tarif

Der Tarif für das neue Gebührenmodell wurde so kalkuliert, dass **die gesamten Einnahmen** für die Gemeinde **auf dem bisherigen Niveau** bleiben. Dies sollte, wie bereits in der Gebührenabschätzung von vor zwei Jahren und in Abschnitt 2.4.3 gezeigt, mittelfristig ausreichen. Es handelt sich also **nicht** um eine Gebührenerhöhung.

Der bislang gültige Tarif setzt sich zusammen aus einer Grundgebühr pro m² zonengewichteter Grundstücksfläche (enthält einen Anteil Regenabwassergebühr sowie einen Anteil Grundgebühr Schmutzabwasser) sowie einer Mengengebühr pro m³ Trinkwasserbezug.

Aktuell gültiger Tarif 2021	
Grundgebühr <i>pro m² zonengewichteter Grundstücksfläche</i>	0.19 CHF
Mengengebühr <i>pro m³ Trinkwasserbezug</i>	2.09 CHF
Einnahmen total	4'263'051 CHF

Tabelle 1 Aktueller Abwassertarif 2021

Der neue Tarif ist aufgeteilt in zwei Bestandteile: einen mengenbasierten Staffeltarif für das Schmutzabwasser sowie eine Regenabwassergebühr, deren Bemessungskriterium allein die tatsächlich entwässerte Fläche ist.

Neuer Tarif 2024	
Staffeltarif Schmutzabwasser	
pauschal für 0 bis 50 m ³ Abwassermenge	185 Fr.
pro weiterem m ³ bis 500 m ³	1.92 Fr.
pro weiterem m ³ bis 3000 m ³	1.91 Fr.
pro weiterem m ³ bis 5000 m ³	1.90 Fr.
pro weiterem m ³ über 5000 m ³	1.88 Fr.
Regenabwasser	
bis 20 m ² entwässerte Fläche	Keine Gebühr
pauschal für 20 m ² bis 100 m ² entwässerte Fläche	28 Fr.
pauschal für 101 m ² bis 200 m ² entwässerte Fläche	75 Fr.
pauschal für 201 m ² bis 300 m ² entwässerte Fläche	170 Fr.
pauschal für 301 m ² bis 400 m ² entwässerte Fläche	290 Fr.
pro weiterem m ² ab 401 m ² entwässerte Fläche	1.20 Fr.
Einnahmen total	4'268'765 CHF

Tabelle 2 Neuer Abwassertarif 2024

2.3. Kennzahlen

Kennzahl	Grösse
Leitungslänge	142 km
Bauwerke	285
Normschächte	3578
Wiederbeschaffungswert	300 Mio. Franken
Jährlicher Wertverlust	3,8 Mio. Franken

Tabelle 3 Kennzahlen des Infrastrukturbereichs Abwasser

2.4. Gebührenkalkulation

Die Grundlagen zur Kalkulation der Gebührenhöhe sind die im Abschnitt 2.6 dargestellten Jahresrechnungen und die daraus abgeleiteten Annahmen für die zukünftige Entwicklung, die in den folgenden Abschnitten beschrieben sind. **Die gesamten Einnahmen** für die Gemeinde bleiben **auf dem bisherigen Niveau**. Es handelt sich also **nicht** um eine Gebührenerhöhung.

2.4.1. Erfolgsrechnung Abwasser

- **Jährliche Betriebskosten** wie im Mittel in den letzten Jahren (2018-2020): **750'000 Franken**
- **Jährlicher Beitrag an AVG** gemäss AVG Verbandsbericht 2020: Der budgetierte m³-Preis lag für das Jahr 2021 bei 1.12 Franken. Mittel- bis langfristig rechnen wir mit einem Beitrag von 1.14 Franken pro m³ Abwassermenge. Bei gleichbleibender Abwassermenge von 2'600'000 m³ pro Jahr belaufen sich die Kosten für die Gemeinde Glarus Nord also auf knapp **3'000'000 Franken** pro Jahr.
- **Jährliche Einnahmen aus Benutzungsgebühren:** Einnahmen gemäss aktuellem Tarif liegen bei **4'200'000 Franken** pro Jahr.

2.4.2. Investitionsrechnung Abwasser

- **Jährliche Einnahmen aus Anschlussgebühren:** Bislang lagen die Einnahmen aus den Anschlussgebühren bei etwa 875'000 Franken pro Jahr bis 2018. In den Jahren 2019 und 2020 beliefen sich die Einnahmen aus den Anschlussgebühren jedoch auf nur noch 40'000 Franken pro Jahr. Da die hohen Bautätigkeiten der vergangenen Jahre massiv zurückgegangen sind, rechnen wir für die kommenden Jahre mit Anschlussgebühren in Höhe von **400'000 Franken** pro Jahr.
- **Brutto-Investitionen:** Gemäss Budget und Finanzplan 2022-2026 betragen die Brutto-Investitionen in diesem Zeitraum durchschnittlich **2'700'000 Franken** pro Jahr. Gemäss Prognose für den optimalen Werterhalt für die darauffolgenden 10 Jahre werden Investitionen in Höhe von durchschnittlich **750'000 Franken** pro Jahr fällig (Abbildung 1).

Notwendige Brutto-Investitionen Abwasser

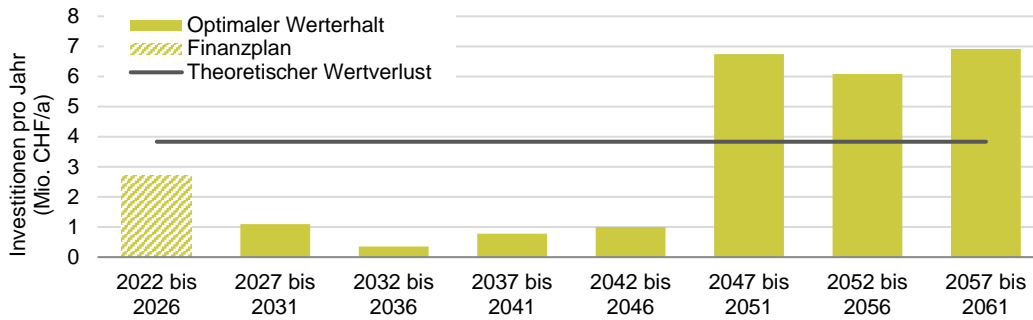


Abbildung 1 Brutto-Investitionen gemäss Finanzplan und Prognose «Optimaler Werterhalt».

2.4.3. Bilanz

Aufgrund der getroffenen Annahmen wird sich die Bilanz gemäss Abbildung 2 entwickeln. Es zeigt sich, dass die aktuelle Gebührenhöhe kurzfristig ausreicht. Mittel- bis langfristig muss die Situation laufend überprüft und ggf. Massnahmen eingeleitet werden, um die Entstehung eines Bilanzfehlbetrags zu verhindern.

Bilanz Abwasser

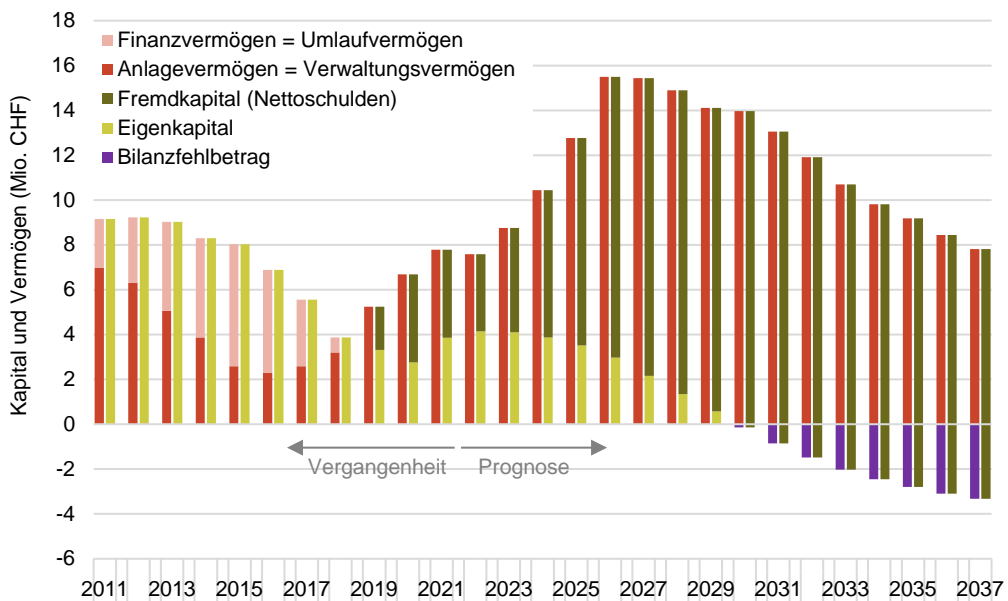


Abbildung 2 Prognose der Entwicklung der Bilanz Abwasser aufgrund der getroffenen Annahmen

2.5. Gebührenhöhe im Vergleich zu anderen Gemeinden

Die Gebührenhöhen für die Standardhaushalte des Preisüberwachers sind in Tabelle 4 und in Abbildung 3 dargestellt. Es zeigt sich, dass mit dem neuen Tarif die Belastung pro Standardhaushaltstyp für die 3- und 4-Personenhaushalte sinkt.

	Einpersonenhaushalt in 2-Zi.-Wohnung <i>in Franken pro m³ Frischwasser</i>	3-Personenhaushalt in 4-Zi.-Wohnung <i>in Franken pro m³ Frischwasser</i>	4-Personenhaushalt in 6-Zi.-Einfamilienhaus <i>in Franken pro m³ Frischwasser</i>
Min	0.5	0.31	0.31
25% Perzentil	1.54	1.44	1.57
75% Perzentil	2.58	2.5	2.71
65% Perzentil	2.41	2.24	2.49
Median	2.06	1.9	2.1
Max	5.27	4.89	5.42
Durchschnitt	2.19	1.98	2.16
Glarus Nord Tarif 2021	2.58	2.57	2.72
Glarus Nord Tarif 2024	2.68	2.25	2.70

Tabelle 4 Kosten für Abwasser für Modellhaushalte in der Schweiz gemäss Webseite des Preisüberwachers (vom 17.3.2022) im Vergleich mit den berechneten Kosten gemäss neuem Tarif 2024 in der Gemeinde Glarus Nord.

Gebührenvergleich gemäss Preisüberwacher

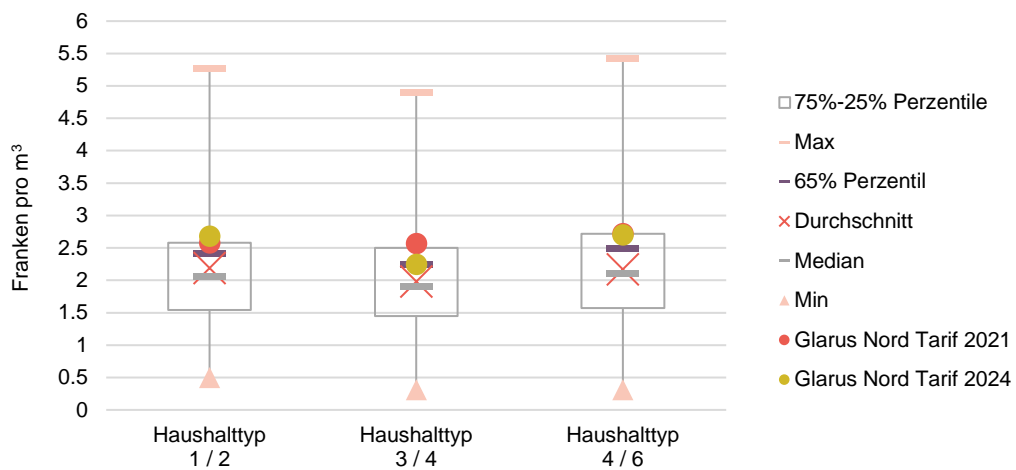


Abbildung 3 Kosten für Abwasser für Modellhaushalte in der Schweiz gemäss Webseite des Preisüberwachers (vom 17.3.2022) im Vergleich mit den berechneten Kosten gemäss neuem Tarif 2024 in der Gemeinde Glarus Nord.

2.6. Gebührenhöhe für Haushaltstypen GLN

Nach Auswertungen der Gebäudestatistik sowie der Wasser- und Abwasserdaten hat sich gezeigt, dass die Haushalte in der Gemeinde Glarus Nord stark von den Standardhaushaltstypen des Preisüberwachers abweichen. Aus diesem Grund haben wir Standardhaushaltstypen für die Gemeinde Glarus Nord ermittelt und für diese die Tarife verglichen (Tabelle 5).

Dadurch, dass für die neuen Tarife die zonengewichtete Fläche keine Rolle mehr spielt, steigen die Kosten für Einfamilienhäuser in einer 1-fach gewichteten Zone nach dem neuen Tarif leicht an. Dagegen sinken die Kosten für Einfamilienhäuser in den höher gewichteten Zonen, so dass nach dem neuen Tarif für alle Einfamilienhäuser, unabhängig von ihrer bisherigen Zone, gleichviel zahlen (Abbildung 4).

	EFH1	EFH3	EFH4	DFH1	DFH3	3FM3	3FH4	8FH	11FH
	Einfamilienhaus in Zone 1	Einfamilienhaus in Zone 3	Einfamilienhaus in Zone 4	Doppelfamilienhaus in Zone 1	Doppelfamilienhaus in Zone 3	3-Familienhaus in Zone 3	3-Familienhaus in Zone 4	8-Familienhaus	11-Familienhaus
Anzahl Gebäude in der Gemeinde Glarus Nord	1279	489	365	86	86	45	33	9	8
Gewichtung zonenspezifischer Faktor	1	3	4	1	3	3	4	5	5
Nenndurchfluss Wasserzähler (m³/h)	2.5	2.5	2.5	2.5	2.5	2.5	2.5	3.5	6
Grundstücksfläche (m²)	500	267	275	600	433	400	425	1167	1567
Wasserkonsum pro Haushalt (m³/Jahr)	110	110	110	170	150	85	90	90	100
Anzahl Wohnungen	1	1	1	2	2	3	3	8	11
Versiegelte Fläche (m²)	160	110	110	180	180	180	210	600	670
Glarus Nord Tarif 2021	2.95	3.47	3.99	2.43	2.91	2.98	3.29	3.01	2.90
Glarus Nord Tarif 2024	3.41	3.41	3.41	2.40	2.47	2.56	2.88	2.78	2.55

Tabelle 5 Standardhaushalte der Gemeinde Glarus Nord mit den alten und neuen Tarifen

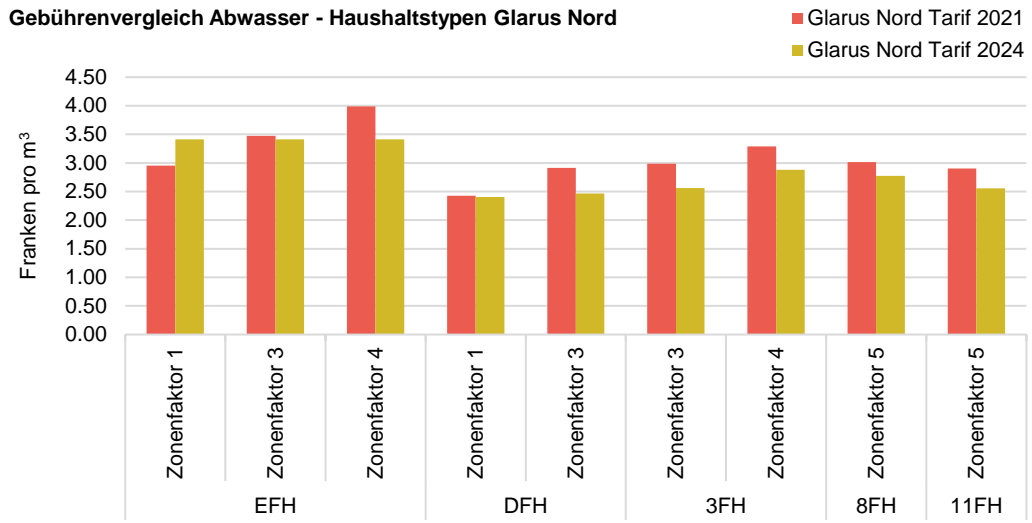


Abbildung 4 Alter und neuer Tarif für die Standardhaushalte der Gemeinde Glarus Nord.

2.7. Bilanzen und Jahresrechnungen

Bilanz Abwasser	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<i>Mio. Franken</i>											
Aktiva											
Verwaltungsvermögen (Anlagevermögen)	6.98	6.31	5.06	3.87	2.59	2.30	2.59	3.20	5.24	6.68	7.78
Passiva											
Eigenkapital	9.15	9.23	9.03	8.29	8.03	6.88	5.56	3.88	3.32	2.76	3.86

Tabelle 6 Bilanz für die Spezialfinanzierung Abwasser 2011-2021

Bilanz Abwasser

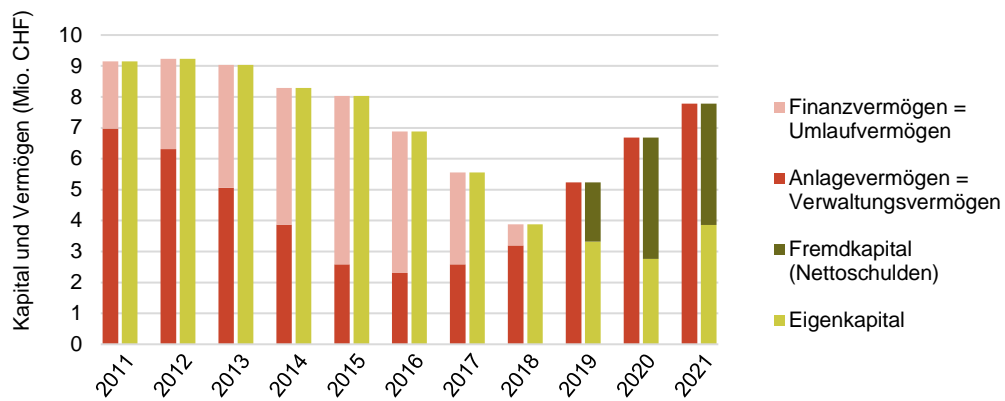


Abbildung 5 Vereinfachte Bilanz Abwasser

Erfolgsrechnung Abwasser	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<i>Mio. Franken</i>											
Ausgaben											
Betriebskosten	0.49	0.84	1.01	1.07	0.95	1.18	0.87	0.81	0.69	0.74	0.78
Abschreibungen	0.63	0.51	0.37	0.29	0.21	0.21	0.14	0.19	0.36	0.33	0.36
Beiträge an AVG	1.11	0.98	1.39	1.58	1.62	2.18	2.71	3.08	3.04	3.35	2.40
Zinszahlungen										0.03	0.06
Einlage in Spezialfinanzierung		0.07									1.10
Einnahmen											
Einnahmen aus Benützungsgebühren	2.04	2.37	2.52	2.13	2.44	2.36	2.33	2.33	3.49	3.88	4.69
Zinseinnahmen	0.03	0.03	0.05	0.07	0.07	0.06	0.07	0.06	0.04		
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0.15		0.20	0.74	0.26	1.15	1.32	1.68	0.56	0.56	
Cashflow (Nettoeinnahmen)	0.47	0.59	0.18	-0.45	-0.06	-0.94	-1.18	-1.49	-0.2	-0.23	1.46

Tabelle 7 Erfolgsrechnung für die Spezialfinanzierung Abwasser 2011-2021

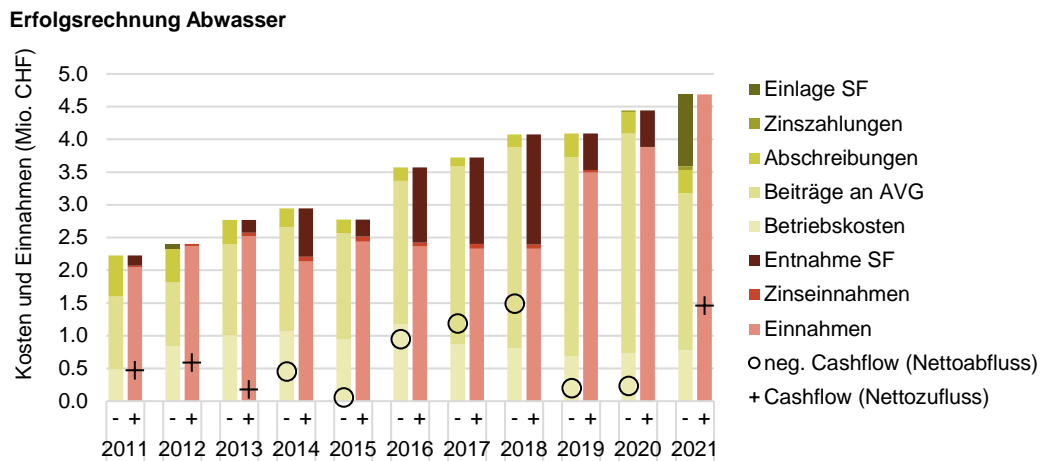


Abbildung 6 Erfolgsrechnung für die Spezialfinanzierung Abwasser 2011-2021

Investitionsrechnung Abwasser	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<i>Mio. Franken</i>											
Ausgaben											
Investitionen	0.17	0.57	0.51	0.61	0.24	0.80	1.29	1.74	2.40	1.90	2.05
Einnahmen											
Subventionen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.08	0.00	0.00	0.06	0.00	0.04	
Einnahmen aus Anschlussgebühren	0.73	0.73	1.50	1.31	1.26	0.88	0.87	0.88	0.00	0.08	0.60
Nettoinvestitionen	-0.55	-0.17	-0.99	-0.70	-1.10	-0.07	0.43	0.80	2.40	1.77	1.45

Tabelle 8 Investitionsrechnung für die Spezialfinanzierung Abwasser 2011-2021

Investitionsrechnung Abwasser

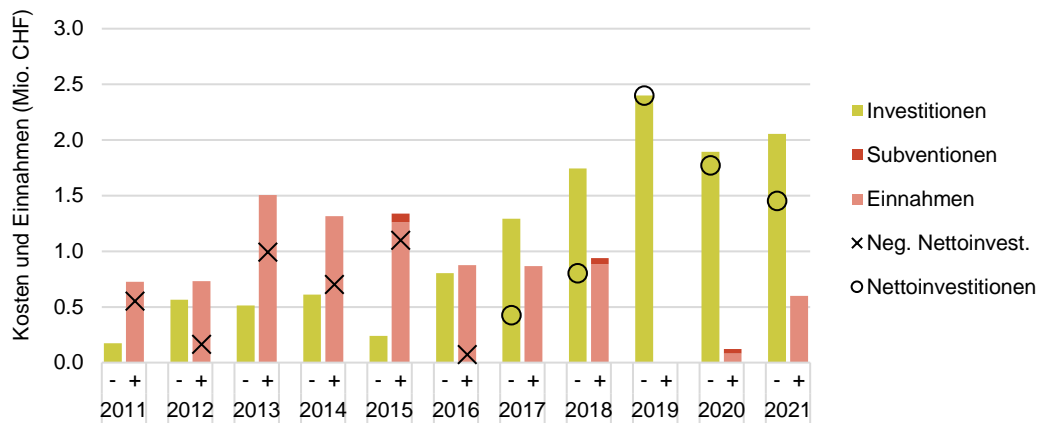


Abbildung 7 Investitionsrechnung für die Spezialfinanzierung Abwasser 2011-2021

3. Wassergebühren

3.1. Selbstdeklaration

Die Gemeinde Glarus Nord bestätigt hiermit, dass...

1. Gebührenentscheid:
 - a. Die für die Festlegung des Gebührenmodells zuständige Behörde ist die Gemeindeversammlung. Die für die Festlegung der Gebührenhöhe zuständige Behörde ist der Gemeinderat.
 - b. Der Entscheid über das Gebührenmodell ist vorgesehen für die **Gemeindeversammlung am 08.11.2022**, der Entscheid über die Gebührenhöhe ist vorgesehen für die **Gemeinderatssitzung am 30.06.2022**
2. Kostenabgrenzung:
 - a. ... in ihrer Rechnung nur Kosten ausgewiesen werden, die durch verursachergerechte Gebühren zu decken sind.
 - b. ... die Abschreibungsdauern mindestens den von der Branche empfohlenen oder den maximal zulässigen des Kantons entsprechen.
 - c. ... die gesamten in die laufende Rechnung verbuchten Investitionen höchstens 10 Prozent der Gesamtkosten ausmachen.
 - d. ... die Betriebskosten auf den durchschnittlichen (bereinigten) Betriebskosten der letzten drei Jahre basieren. Die kalkulierte generelle Teuerung bei den Betriebskosten beträgt nicht mehr als die durchschnittliche Teuerung der letzten 5 Jahre.
3. ... das Gebührensystem alle Nutzer der Wasserversorgung berücksichtigt.
4. ... die Anschlussgebühren für keine Gebäudekategorie um mehr als 20 Prozent erhöht werden.
5. ... die Gebührenerhöhung für keinen Haushalttyp oder Betrieb(styp) mehr als 30 Prozent ausmacht.
6. ... die Gebühr für die Standardhaushalte gemäss Gebührenvergleich des Preisüberwachers für *die Haushaltstypen 1/2 und 3/4* unter Fr. 2.40 pro m³ (inkl. Anteil Grundgebühren) liegt.
7. ... sie keine zusätzlichen Abschreibungen macht und keine zusätzlichen Reserven oder Vorfinanzierungen äufnet.
8. ... die geplanten Gebühren nur die angemessenen durchschnittlichen jährlichen Kosten decken.



Fachstellenleiter Projekte, Balthasar Zopfi

3.2. Alter und neuer Gebührentarif

Der Tarif für das neue Gebührenmodell wurde so kalkuliert, dass **die gesamten Einnahmen** für die Gemeinde **auf dem bisherigen Niveau** bleiben. Dies sollte, wie bereits in der Gebührenabschätzung von vor zwei Jahren und in Abschnitt 3.4.3 gezeigt, mittelfristig ausreichen. Es handelt sich also **nicht** um eine Gebührenerhöhung.

Der bislang gültige Tarif setzt sich zusammen aus einer Grundgebühr pro m³ Nenndurchfluss des Wasserzählers sowie einer Mengengebühr pro m³ Trinkwasserbezug zusammen.

Aktuell gültiger Wassertarif 2021	
Grundgebühr <i>pro m³ Nenndurchfluss des Wasserzählers</i>	75.40 CHF
Mengengebühr <i>pro m³ Trinkwasserbezug</i>	1.508 CHF
Einnahmen total	3'244'911 CHF

Tabelle 9 Aktueller Wassertarif 2021

Der neue Tarif enthält nur noch einen mengenbasierten Staffeltarif.

Neuer Tarif 2024	
Staffeltarif Trinkwasser	
pauschal für 0 bis 50 m ³ Trinkwassermenge	190 Fr.
pro weiterem m ³ bis 500 m ³	2.05 Fr.
pro weiterem m ³ bis 3000 m ³	1.85 Fr.
pro weiterem m ³ bis 5000 m ³	1.66 Fr.
pro weiterem m ³ über 5000 m ³	1.49 Fr.
Einnahmen total	3'239'188 CHF

Tabelle 10 Neuer Wassertarif 2024

3.3. Kennzahlen

Kennzahl	Grösse
Leitungslänge	176 km
Bauwerke	124
Hydranten	910
Wiederbeschaffungswert	250 Mio. Franken
Jährlicher Wertverlust	3,4 Mio. Franken

Tabelle 11 Kennzahlen des Infrastrukturbereichs Wasser

3.4. Gebührenkalkulation

Die Grundlagen zur Kalkulation sind die im Abschnitt 3.6 dargestellten Jahresrechnungen und die daraus abgeleiteten Annahmen für die zukünftige Entwicklung, die in den folgenden Abschnitten beschrieben sind.

3.4.1. Erfolgsrechnung

- **Jährliche Betriebskosten** wie im Mittel in den letzten Jahren (2018-2020): **1'500'000 Franken**
- **Jährliche Einnahmen aus Benutzungsgebühren:** Einnahmen gemäss aktuellem Tarif liegen bei **3'300'000 Franken** pro Jahr.

3.4.2. Investitionsrechnung:

- **Jährliche Einnahmen aus Anschlussgebühren:** Bislang lagen die Einnahmen aus den Anschlussgebühren bei etwa 575'000 Franken pro Jahr bis 2018. In den Jahren 2019 und 2020 beliefen sich die Einnahmen aus den Anschlussgebühren jedoch auf nur noch 30'000 Franken pro Jahr. Da die hohen Bautätigkeiten der vergangenen Jahre massiv zurückgegangen sind, rechnen wir für die kommenden Jahre mit Anschlussgebühren in Höhe von **300'000 Franken** pro Jahr.
- **Jährliche Subventionen (von Versicherung):** 8 % der getätigten Investitionen
- **Brutto-Investitionen:** Gemäss Finanzplan 2021-2024 betragen die Brutto-Investitionen in diesem Zeitraum durchschnittlich **3'000'000 Franken** pro Jahr. Gemäss Prognose für den optimalen Werterhalt und die Investitionen gemäss GWP für die darauffolgenden 10 Jahre werden Investitionen in Höhe von durchschnittlich **2'600'000 Franken** pro Jahr fällig (Abbildung 8).

Notwendige Brutto-Investitionen Wasser

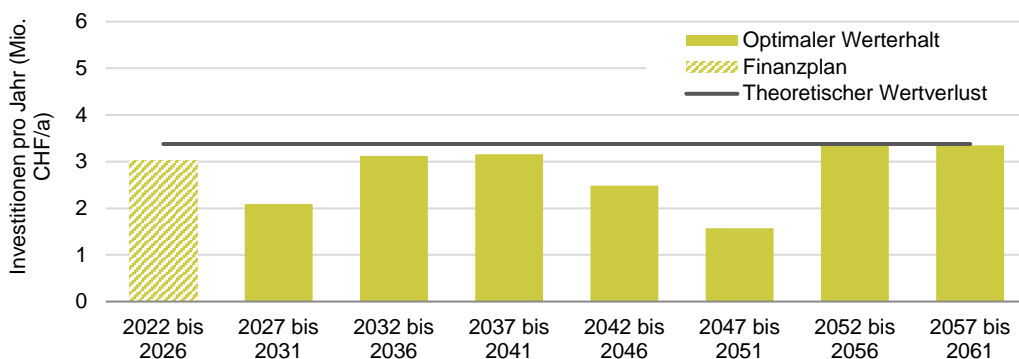


Abbildung 8 Brutto-Investitionen gemäss Finanzplan und Prognose «Optimaler Werterhalt» sowie Investitionen gemäss GWP.

3.4.3. Bilanz

Aufgrund der getroffenen Annahmen wird sich die Bilanz gemäss Abbildung 9 entwickeln. Es zeigt sich, dass die aktuelle Gebührenhöhe kurzfristig ausreicht, um den aktuellen Bilanzfehlbetrag abzubauen. Mittel- bis langfristig muss die Situation laufend überprüft und ggf. Massnahmen eingeleitet werden, um die Entstehung eines neuen Bilanzfehlbetrags zu verhindern.

Bilanz Wasser

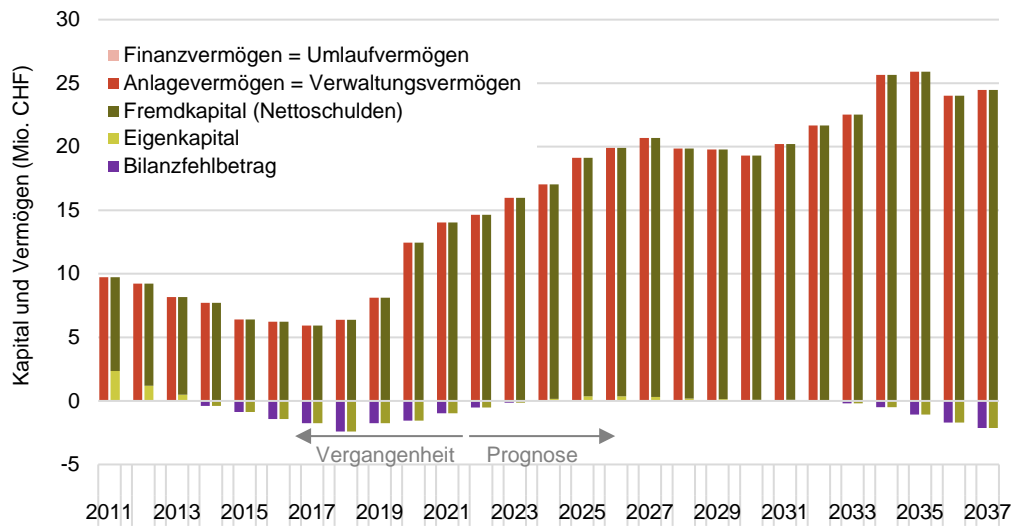


Abbildung 9 Prognose der Entwicklung der Bilanz Wasser aufgrund der getroffenen Annahmen

3.5. Gebührenhöhe im Vergleich zu anderen Gemeinden

Die Gebührenhöhen für die Standardhaushalte des Preisüberwachers sind in der folgenden Tabelle und in Abbildung 10 dargestellt. Es zeigt sich, dass sich durch den neuen Tarif die Belastung zwischen den Haushaltstypen angleicht. Dies entspricht der letzten Empfehlung des Preisüberwachers, der bemängelt hatte, dass die Wassergebühren bei Mehrfamilienhäusern im Verhältnis zu den Gebühren in Einfamilienhäusern zu niedrig seien.

	Einpersonenhaushalt in 2-Zi.-Wohnung <i>in Franken pro m³ Frischwasser</i>	3-Personenhaushalt in 4-Zi.-Wohnung <i>in Franken pro m³ Frischwasser</i>	4-Personenhaushalt in 6-Zi.-Einfamilienhaus <i>in Franken pro m³ Frischwasser</i>
Min	0.37	0.38	0.44
25% Perzentil	1.46	1.33	1.54
75% Perzentil	2.32	2.13	2.52
65% Perzentil	2.13	1.98	2.36
Median	1.93	1.76	2.06
Max	7.6	4.21	4.66
Durchschnitt	2.03	1.76	2.07
Glarus Nord Tarif 2021¹	1.83	1.75	2.40
Glarus Nord Tarif 2024	2.08	2.09	2.47

Tabelle 12 Kosten für Wasser für Modellhaushalte in der Schweiz, Kennwerte gemäss Webseite des Preisüberwachers (vom 18.3.2022) im Vergleich mit den berechneten Kosten gemäss Tarif 2021 und den Kosten gemäss Tarif 2024 in der Gemeinde Glarus Nord.

¹ Diese Tarife sind hochgerechnet, da auf der Webseite des Preisüberwachers nicht die aktuellen Tarife aufgeschaltet sind.

Gebührenvergleich gemäss Preisüberwacher

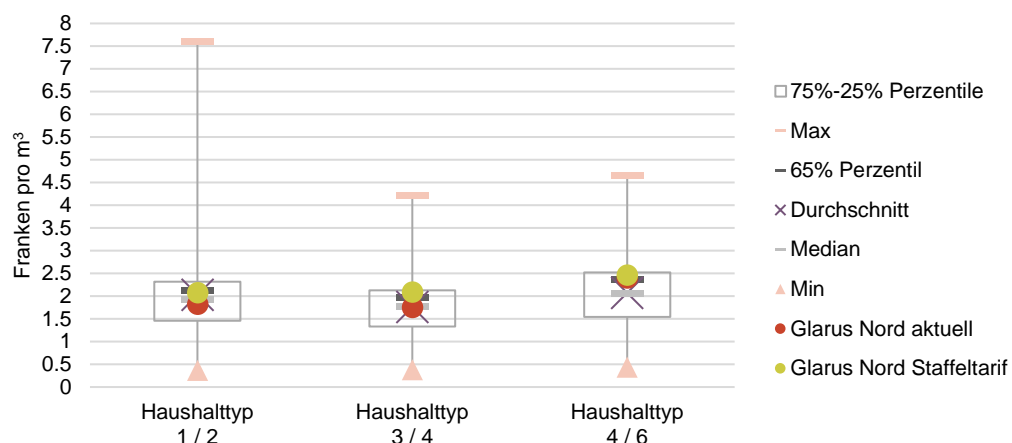


Abbildung 10 Kosten für Wasser für Modellhaushalte in der Schweiz, Kennwerte gemäss Webseite des Preisüberwachers (vom 18.3.2022) im Vergleich mit den berechneten Kosten gemäss Tarif 2021 und den Kosten gemäss Tarif 2024 in der Gemeinde Glarus Nord.

3.6. Gebührenhöhe für Haushaltstypen GLN

Nach Auswertungen der Gebäudestatistik sowie der Wasser- und Abwasserdaten hat sich gezeigt, dass die Haushalte in der Gemeinde Glarus Nord stark von den Standardhaushaltstypen des Preisüberwachers abweichen. Aus diesem Grund haben wir Standardhaushaltstypen für die Gemeinde Glarus Nord ermittelt und für diese die Tarife verglichen (Tabelle 13).

Auch bei diesen Haushaltstypen zeigt sich, dass sich durch den neuen Tarif die Belastung zwischen den Haushaltstypen gemäss der letzten Empfehlung des Preisüberwachers angleicht (Abbildung 11).

	EFH1	EFH3	EFH4	DFH1	DFH3	3FM3	3FH4	8FH	11FH
	Einfamilienhaus in Zone 1	Einfamilienhaus in Zone 3	Einfamilienhaus in Zone 4	Doppelfamilienhaus in Zone 1	Doppelfamilienhaus in Zone 3	3-Familienhaus in Zone 3	3-Familienhaus in Zone 4	8-Familienhaus	11-Familienhaus
Anzahl Gebäude in der Gemeinde Glarus Nord	1279	489	365	86	86	45	33	9	8
Gewichtung zonenspezifischer Faktor	1	3	4	1	3	3	4	5	5
Nenndurchfluss Wasserzähler (m³/h)	2.5	2.5	2.5	2.5	2.5	2.5	2.5	3.5	6
Wasserkonsum pro Haushalt (m³/Jahr)	110	110	110	170	150	85	90	90	100
Anzahl Wohnungen	1	1	1	2	2	3	3	8	11
Glarus Nord Tarif 2021	3.22	3.22	3.22	2.62	2.77	2.25	2.21	1.87	1.92
Glarus Nord Tarif 2024	2.85	2.85	2.85	2.56	2.63	2.39	2.37	2.11	2.02

Tabelle 13 Standardhaushalte der Gemeinde Glarus Nord mit den alten und neuen Tarifen

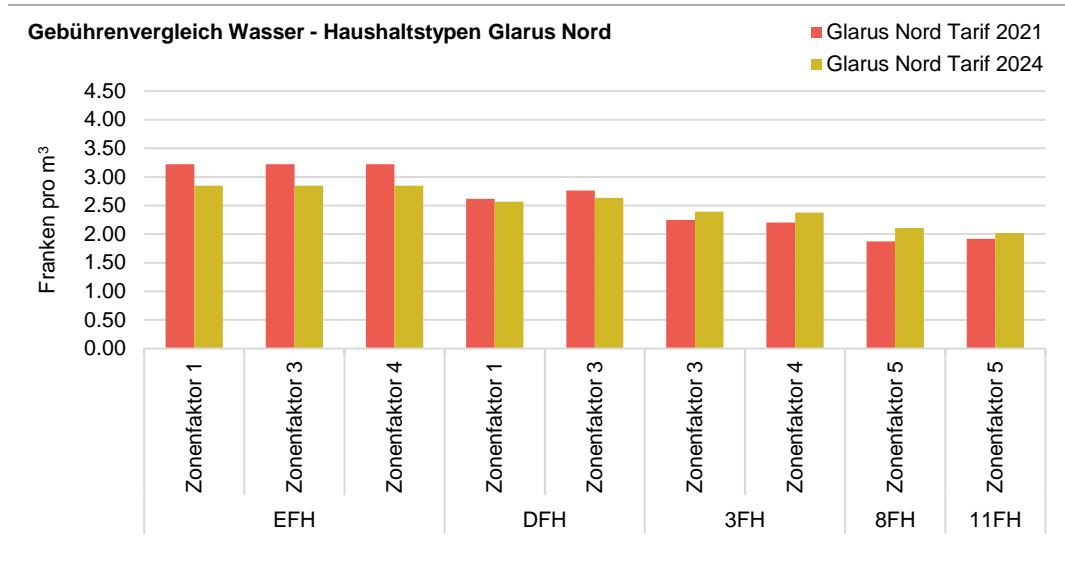


Abbildung 11 Alter und neuer Tarif für die Standardhaushalte der Gemeinde Glarus Nord.

3.7. Bilanzen und Jahresrechnungen

Bilanz Wasser	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<i>Mio. Franken</i>											
Aktiva											
Verwaltungsvermögen (Anlagevermögen)	9.73	9.23	8.18	7.72	6.4	6.24	5.93	6.39	8.12	12.44	14.04
Bilanzfehlbetrag				-0.38	-0.88	-1.42	-1.75	-2.42	-1.76	-1.56	0.98
Passiva											
Eigenkapital	2.36	1.19	0.5								

Tabelle 14 Bilanz für die Spezialfinanzierung Wasser 2011-2021

Bilanz Wasser



Abbildung 12 Vereinfachte Bilanz Wasser

Erfolgsrechnung Wasser	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<i>Mio. Franken</i>											
Ausgaben											
Betriebskosten	1.04	1.96	1.42	1.4	1.38	1.65	1.48	1.75	1.4	1.45	1.64
Abschreibungen	1.33	1.14	1.1	0.99	0.81	0.61	0.55	0.58	0.66	0.89	1.03
Zinszahlungen	0.08	0.11	0.11	0.11	0.11	0.07	0.09	0.09	0.11	0.14	0.20
Einlage in Spezialfinanzierung									0.66	0.20	0.58
Einnahmen											
Einnahmen aus Benützungsgebühren	1.83	2.01	1.86	1.62	1.79	1.78	1.73	1.71	2.78	2.64	3.41
Sonstige Einnahmen		0.04	0.08				0.05	0.06	0.05	0.05	0.04
Entnahme aus Spezialfinanzierung	0.61	1.17	0.7	0.88	0.5	0.54	0.34	0.67			
Cashflow (Nettoeinnahmen)	0.72	-0.03	0.4	0.11	0.31	0.07	0.21	-0.09	1.33	1.09	1.61

Tabelle 15 Erfolgsrechnung für die Spezialfinanzierung Wasser 2011-2021

Erfolgsrechnung Wasser

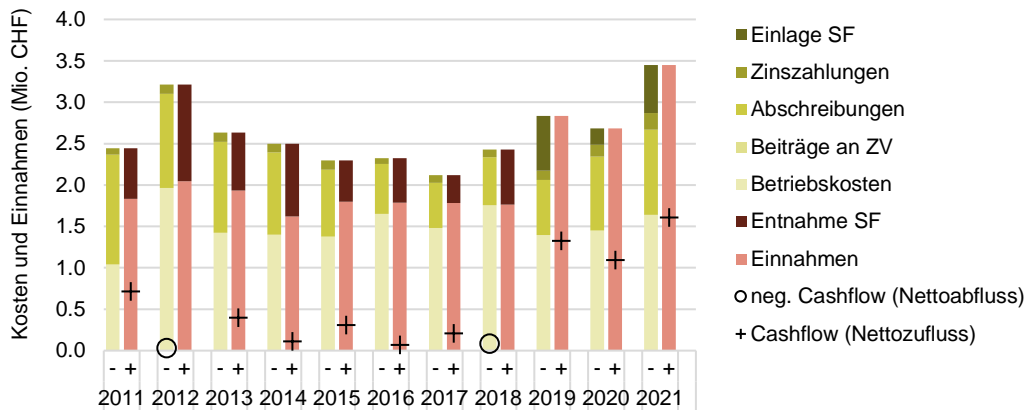


Abbildung 13 Erfolgsrechnung für die Spezialfinanzierung Wasser 2011-2021

Investitionsrechnung Wasser	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<i>Mio. Franken</i>											
Ausgaben											
Investitionen	1.32	1.29	1.04	1.02	0.61	1.09	1.42	1.27	2.44	5.42	3.54
Einnahmen											
Subventionen	0.17	0.15	0.15	0.14	0.04	0.12	0.21	0.01	0.04	0.13	0.43
Einnahmen aus Anschlussgebühren	0.4	0.5	0.91	0.6	1.08	0.53	0.97	0.23	0	0.06	0.49
Nettoinvestitionen	0.76	0.64	-0.02	0.29	-0.52	0.44	0.24	1.03	2.4	5.22	2.62

Tabelle 16 Investitionsrechnung für die Spezialfinanzierung Wasser 2011-2021

Investitionsrechnung Wasser

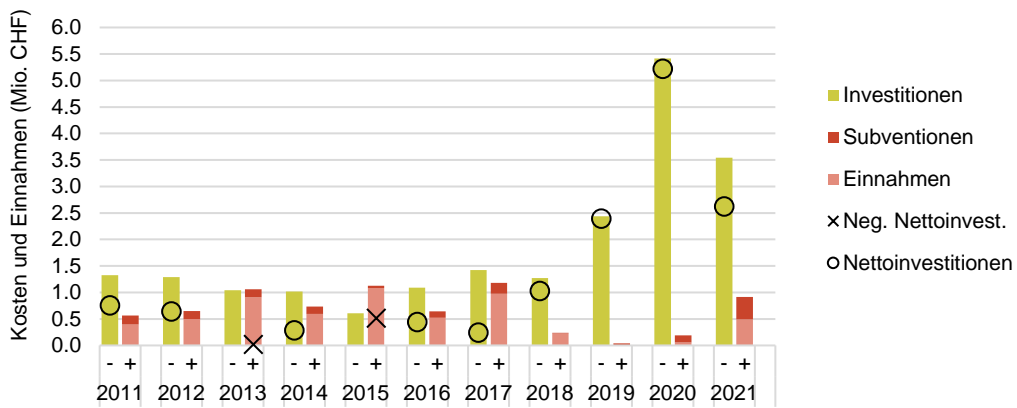


Abbildung 14 Investitionsrechnung für die Spezialfinanzierung Wasser 2011-2021